



# **STADTGEMEINDE**

*St. Johann im Pongau*

**Hauptstraße 18      5600 St. Johann im Pongau**  
**Bauamt**

☎ (06412) 8001-33    Fax: (06412) 8005  
✉ bauamt@st.johann.at    www.st.johann.at

Zahl: 31/2-060-3a/1-2024

St. Johann im Pongau, am 27.11.2024

## **Allgemeine Bekanntmachung** **Anrainerhörung**

### **Einschreiter:**

**Firma Hotel Oberforstthof GmbH**  
**Alpendorf 11**  
**5600 St. Johann im Pongau**

**Firma Alpenschlössl Viehhauser KG**  
**Alpendorf 3**  
**5600 St. Johann im Pongau**

### **Angelegenheit:**

**Ansuchen um Erteilung einer raumordnungsrechtlichen Bewilligung gemäß § 73 ROG 2009, LGBl. 30/2009 i.d.g.F., zur Errichtung einer Stützmauer (bewehrte Erde) auf den Parzellen 23/3 und 668/11 KG Plankenau, Firma HOTEL OBERFORSTHOF GMBH und Firma ALPENSCHLÖSSL VIEHHAUSER KG**

**findet am**

**Montag, den 09.12.2024**

**um 14:00 Uhr**

**im Gemeindeamt (1. Stock, Zimmer 13)**

**eine mündliche Verhandlung statt.**

Sie können selbst kommen oder einen Vertreter entsenden. Der Vertreter muss mit der Sachlage vertraut, voll handlungsfähig und bevollmächtigt sein. Ist der Vertreter ein Rechtsanwalt oder Notar, ersetzt die Berufung auf die Bevollmächtigung deren urkundlichen Nachweis. Von einer Vollmacht können wir allerdings absehen, wenn Sie durch Familienmitglieder (Haushaltsangehörige, Angestellte oder Funktionäre von Organisationen), die uns bekannt sind, vertreten werden und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht. Es steht Ihnen auch frei, gemeinsam mit Ihrem Vertreter zu kommen. Personen, die eine Parteistellung in diesem Verfahren beanspruchen, nicht aber durch persönliche Verständigung geladen wurden, sowie sonstige Beteiligte werden hiermit zu der Verhandlung mittels dieser Kundmachung geladen. Die mittels dieser

Kundmachung Geladenen haben die Möglichkeit ihre allenfalls gegebene Parteistellung geltend zu machen bzw. als Beteiligte am Verfahren teilzunehmen.

Die rechtzeitige Kundmachung von der Anberaumung der Verhandlung durch Anschlag in der Gemeinde hat gemäß § 42 Abs. 1 AVG. 1991 zur Folge, dass eine Person ihre Stellung als Partei verliert, soweit sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen erhebt.

Sie können in die Pläne und sonstigen Behelfe im Stadtgemeindeamt, Zimmer 13, während der Amtsstunden (Mo bis Fr jeweils 8.00 - 12.00 Uhr) Einsicht nehmen.

**Rechtsgrundlage:** §§ 40 bis 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes – AVG 1991.

Gegen die Anberaumung einer mündlichen Verhandlung ist zufolge § 63 (2) AVG 1991 eine abgesonderte Berufung nicht zulässig.

Hinweis: Eine Person, die glaubhaft macht, dass sie durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert war, rechtzeitig Einwendungen zu erheben, und die kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, kann binnen zwei Wochen nach dem Wegfall des Hindernisses, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache bei der Behörde Einwendungen erheben. Solche Einwendungen gelten als rechtzeitig erhoben und sind von jener Behörde zu berücksichtigen, bei der das Verfahren anhängig ist.



Die Bürgermeisterin

Eveline Huber, BA eh.

### **Ergeht an:**

1. Firma Alpenschlössl Viehhauser KG, Alpendorf 3, 5600 St. Johann im Pongau, Einschreiterin
2. Firma Hotel Oberforstthof GmbH, Alpendorf 11, 5600 St. Johann im Pongau, Einschreiterin
3. Wildbach und Lawinenverbauung Gebietsbauleitung Pongau, Flachgau und Tennengau, Bergheimerstraße 57, 5021 Salzburg, Sonst. Sachverständiger (per e-mail)
4. Land Salzburg (Landesstraßenverwaltung) z.H. Herrn Ing. Lienbacher David, Michael Pacher-Straße 36, 5020 Salzburg, Behörde (per e-mail)